



EIN EINJÄHRIGER KURS DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
NIEDERSACHSEN IN SECHS MODULEN.

BEGINN: DEZEMBER 2015

THEORIE & PRAXIS LINKER POLITIK

POLITIKAKADEMIE FÜR JUNGE AKTIVE

WORUM GEHT ES?

Linke Politik will persönliche Emanzipation und gesellschaftliche Veränderung. Voraussetzung für eine nachhaltige und zukunftsweisende linke Politik sind: ein Verständnis und eine fundierte Kritik des Bestehenden, linke Menschen, die Spaß daran haben, sich auch gegen Widerstände gemeinsam in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen, und Ideen, wie das passieren soll. Dieser Kurs bietet Euch die Gelegenheit, Euch gemeinsam mit anderen politisch aktiven jungen Menschen theoretisches Wissen und praktische Handwerkszeuge anzueignen, um erfolgreich an einer grundlegenden Änderung der gesellschaftlichen Machtverhältnisse mitzugestalten

Im Verlauf des Kurses werden wir uns intensiv mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen beschäftigen, mit Theorie und Analyse, mit Grundlagen von Kapitalismus und Globalisierung, von Neoliberalismus, Rassismus und Patriarchat. Gleichzeitig werden wir uns mit der Praxis gesellschaftsverändernden Handelns auseinandersetzen, mit der Geschichte linker Politik und linken politischen Praxen heute. Im Rahmen dieses Kurses werden wir auch ganz konkrete und praktisch politisch arbeiten, indem wir ein eigenes, von Euch bestimmtes, politisches Projekt entwickeln und uns die Handwerkszeuge zu seinem Gelingen aneignen. Wir diskutieren:

Wie organisieren wir politische Entscheidungsfindungen? Wie gewinnen wir Mitstreiter_innen und Verbündete? Was kommt auf ein Flugblatt oder in eine Pressemitteilung? Wie organisiere ich attraktive Versammlungen oder Veranstaltungen? Wie beziehe ich Interessierte ein? Wie werde ich Meinungsverschiedenheiten gerecht, ohne dabei handlungsunfähig zu werden?

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG NIEDERSACHSEN

**04.-06. DEZEMBER 2015 | NATURFREUNDEHAUS,
HERMANN-BAHLSSEN-ALLEE 8, 30655 HANNOVER**

**MODUL 1: GESCHICHTE WIRD GEMACHT!
VERGANGENHEIT UND GEGENWART LINKER POLITIK**

Um heute linke Politik zu gestalten, ist es wichtig die linke Geschichte in ihren Grundzügen zu kennen. Wir setzen uns im Seminar mit der Geschichte der Linken auseinander und ziehen Schlussfolgerungen für heute. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Geschichte der Linken in den beiden deutschen Staaten nach 1945 sowohl in ihrer parteiförmigen Verfasstheit als auch in Form sozialer Bewegungen und Initiativen. Das erste Modul werden wir auch ausgiebig nutzen, um uns kennenzulernen und Erwartungen an den Kurs zu formulieren und auszutauschen.

**19.-21. FEBRUAR 2016 | LIDICE-HAUS,
WEG ZUM KRÄHENBERG 33A, 28201 BREMEN**

**MODUL 2: IMMER ANDERS UND
TROTZDEM UNVERWÜSTLICH?
WIE FUNKTIONIERT DER KAPITALISMUS?**

Der Kapitalismus ist mehr als nur ein Wirtschaftssystem, er betrifft unser ganzes Leben, unseren Alltag. Was sind die charakteristischen Merkmale des Kapitalismus? Was bedeutet «Ausbeutung» und wie entstehen soziale Ungleichheit, Armut und Reichtum im Kapitalismus? Wann kann man von einer Krise sprechen? In den letzten 50, 60, 120 Jahren haben sich Lebens-, Arbeits- und Geschlechterverhältnisse – und die Hoffnung auf ein besseres Leben – verändert. Welche politischen Analysen haben sich überholt, welche haben Bestand?

15.-17. APRIL 2016 | HANNOVER

**MODUL 3: DIE GESELLSCHAFT VERÄNDERN
WIE UND MIT WEM?**

Linke wollen die Gesellschaft verändern. Unterschiede gibt es dabei über die Frage, an welchen Strategie sinnvoll ist. In der Geschichte standen sich oft die Orientierung auf «Reform» oder «Revolution» gegenüber. Auch heute gibt es noch Diskussionen über einen notwendigen Bruch oder ein langsames Hinüberwachen in eine bessere Gesellschaft. Sind die Gegensätze unüberbrückbar? Was muss verändert werden, damit die gegenwärtigen Macht- und Herrschaftsverhältnisse überwunden werden können und was sind Schritte auf den Weg dorthin? Mit dem Verständnis des sozialen, ökonomischen und politischen Systems hängt auch zusammen, welchen politischen Akteur_innen die Veränderung am ehesten zugetraut wird. Wir befassen uns – neben anderen – mit den Ansätzen von Antonio Gramsci und Rosa Luxemburg, um Anregungen für eine heutige Politik zu gewinnen.

16.-19. JUNI 2016 – VIER-TAGES-SEMINAR | BREMEN

**MODUL 4: GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN!
LINKE POLITIK IN NIEDERSACHSEN**

In diesem Modul werden wir lokale Politik untersuchen: Was sind Konfliktfelder in Euren jeweiligen Kommunen, Organisationen, Ausbildungsstätten, an der Uni oder Schule?

16.-18. SEPTEMBER 2016 | HANNOVER

**MODUL 5: CLASS, RACE & GENDER
GESELLSCHAFTLICHE HERRSCHAFTSVERHÄLTNISSE
IM GLOBALEN KAPITALISMUS**

Rassismus, Sexismus und Klassenbenachteiligungen sind zentrale Herrschaftsverhältnisse gegenwärtiger Gesellschaften. Sie organisieren Unterschiede und Ungleichheiten. Sie zu überwinden, hat sich eine politische Linke zur Aufgabe gesetzt. Wie äußern sie sich und was liegt ihnen zu Grunde? Wie durchdringen sie sich – und wie machen sie sich sogar teilweise in den politischen Praxen derjenigen geltend, die sie kritisieren und zu überschreiten trachten? Welche linken Antworten gibt es darauf? Wie lassen sich Differenzen so einbeziehen, dass niemand abgewertet ist? Wie werden wir gemeinsam handlungsfähig?

18.-20. NOVEMBER 2016 | BERLIN

MODUL 6: LINKE POLITIK IST INTERNATIONAL

Probleme, Ideen und Konzepte linker Politik sind Antworten auf konkrete gesellschaftliche Bedingungen – vor Ort, in einem Land, in konkreten sozialen Auseinandersetzungen. Doch oft stellen sich Menschen an ganz unterschiedlichen Orten ähnliche Fragen. Und mit der Globalisierung und ihren politischen und ökonomischen Auswirkungen, weisen manche Probleme in sehr unterschiedlichen Weltregionen teilweise starke strukturelle Ähnlichkeit auf. Was ist vor diesem Hintergrund internationale Solidarität und wie funktioniert sie? Gibt es Fallstricke? In diesem Modul werden wir nicht nur über linke internationalistische Politik diskutieren, sondern auch konkrete linke politische Praxis außerhalb Deutschlands kennenlernen und u. a. auch die internationale Arbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und ihrer weltweiten Partner_innen beispielhaft zum Gegenstand machen.

**THEORIE &
PRAXIS LINKER
POLITIK** POLITIKAKADEMIE FÜR
JUNGE AKTIVE

TEILNEHMEN

Der Kurs richtet sich an jüngere, in Parteien, Initiativen, Politgruppen, Gewerkschaften und sozialen Bewegungen aktive Menschen. Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen lädt ein zu einem Kurs, der Theorie und Praxis, Strategien und Handlungskompetenzen von linker Politik verbindet. Alle, die Freude daran haben, die Welt nicht nur zu verstehen, sondern auch zu verändern, sich mit anderen zu vernetzen und auszutauschen und gemeinsam politischen Wandel von links zu gestalten, sind herzlich eingeladen. Am Kurs können 25 Personen teilnehmen, wobei wir auf eine Geschlechterquotierung und eine regional gleichmäßige Verteilung der Teilnehmer_innen aus Niedersachsen achten.

Bewerbt euch jetzt! Bewerbungsschluss ist der 16. Oktober 2015. Über die Bewerbungen entscheidet der Vorstand der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen. Die Teilnahmegebühr für den gesamten Kurs beträgt 75 Euro. Bei Bedarf bieten wir gerne Kinderbetreuung an. Bitte bei der Anmeldung angeben, ebenso wenn weitere Unterstützung, wie etwa Gebärdendolmetschung, benötigt wird.

Weitere Informationen sowie Bewerbungen elektronisch oder per Post an: Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e. V., Otto-Brenner-Straße 1, 30159 Hannover, Tel. 0511-2790934, E-Mail: kontakt@rls-nds.de

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Für die Bewerbung bitten wir neben Angaben zur Person darum, dass ihr uns kurz Eure bisherigen politischen Schwerpunkte und Betätigungsfelder beschreibt und begründet, warum ihr an diesem Kurs teilnehmen wollt («Motivations schreiben»). Gerne könnt ihr ein Empfehlungsschreiben (insb. von Personen aus eurem politischen Umfeld) beifügen.

SEMINARORTE

Die Seminare werden abwechselnd in Hannover und Bremen stattfinden, das letzte Seminar voraussichtlich in Berlin. Eine gute Erreichbarkeit der Räumlichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist sichergestellt. Für Rollstuhlfahrer_innen sind sie bedingt geeignet. Bitte kontaktiert uns für diesbezügliche Absprachen.